

**Humboldt-Studienzentrum
für Philosophie und
Geisteswissenschaften**

Einladung zum Festcolloquium

anlässlich des
**70. Geburtstags von
Professor Dr. Klaus Kornwachs**

Vorträge am

Freitag, den
20. Oktober 2017
um 10:00 Uhr
in der Villa Eberhardt
Heidenheimer Str. 80

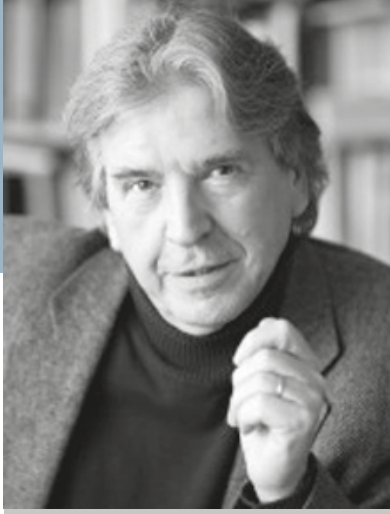
**Humboldt-Studienzentrum
für Philosophie und
Geisteswissenschaften**

Veranstaltungsort:

Villa Eberhardt
Heidenheimer Str. 80
89075 Ulm
Tel: 0731/ 50-25260

Anfahrt: Mit dem Auto: A8 Abfahrt
»Ulm-Ost«, der Straße Richtung
Ulm (Heidenheimer Straße)
ca. 5 km folgen, dann nach
Ortseingang Ulm hinter der lang-
gezogenen S-Kurve gegenüber
der Tankstelle. Parkplätze
direkt vor der Villa.

09:30 Uhr	Empfang der Gäste
10:00 Uhr	Begrüßung durch den Vizepräsidenten der Universität Ulm und Vorstandssprecher des Humboldt-Studienzentrums Professor Dr. Joachim Ankerhold und der Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums Professor Dr. Renate Breuninger
10:20 Uhr	Vorstellung der Festschrift <i>»Technik denken. Philosophische Annäherungen«</i> (Hirzel Verlag, Stuttgart) durch den Herausgeber Professor Dr. Volker Friedrich , Hochschule Konstanz
10:45 Uhr	Professor Dr. Francesca Vidal , Universität Koblenz-Landau Philosophie der Arbeit: <i>Können wir steuern, was wir tun?</i>
11:30 Uhr	Professor Dr. Klaus Wiegerling , Karlsruher Institut für Technologie Folgen der Technik: <i>Können wir abschätzen, was wir tun?</i>
12:15 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Professor Dr. Ernst Peter Fischer , Universität Heidelberg Ethik der Technik: <i>Können wir wollen, was wir tun?</i>
14:15 Uhr	Professor Dr. Hans Poser , Technische Universität Berlin Sprache der Technik: <i>Können wir erfassen, was wir tun?</i>
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Professor Dr. Wolfgang Hofkirchner , Technische Universität Wien Kultur der Technik: <i>Können wir leben, was wir tun?</i>
16:15 Uhr	Professor Dr. Walther Ch. Zimmerli , Humboldt-Universität zu Berlin Philosophie der Technik: <i>Können wir begreifen, was wir tun?</i>
17:00 Uhr	Abschlussdiskussion , Moderation: Professor Dr. Volker Friedrich
17:30 Uhr	Empfang mit musikalischer Umrahmung



Kurzbiographie

Klaus Kornwachs wurde in Engen, Kreis Konstanz, geboren und wuchs in Villingen (Schwarzwald) auf. Nach einem abgeschlossenem Physik- und Mathematikstudium an der Universität Freiburg war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Parapsychologie bei Professor Hans Bender. Erst dann begann er das Studium der Philosophie an den Universitäten Tübingen und Kaiserslautern, das er mit einer Promotion im Bereich der Analytischen Sprachphilosophie abschloss.

Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation in Stuttgart, zuletzt Leiter der Abteilung für Qualifikationsforschung und Technikfolgenabschätzung. Während dieser Zeit habilitierte er sich im Jahr 1987 an der Universität Stuttgart für das Fach Philosophie über den Zusammenhang von Information und Offene Systeme. 1991 erhielt Klaus Kornwachs den Forschungspreis »Technische Kommunikation« der SEL-Stiftung.

Von 1992 bis April 2011 hatte er den Lehrstuhl für Technikphilosophie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus inne. Zugleich war er dort Direktor des Zentrums für Technik und Gesellschaft und baute 2006 den Bachelor- und Masterstudiengang »Kultur und Technik« auf.

1990 wurde er zum Honorarprofessor für Philosophie am Humboldt-Studienzentrum der Universität Ulm ernannt. Sein Forschungs- und Lehrprofil, bestehend aus Systemtheorie, Physik, Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie, fügte sich hervorragend in die Universität Ulm ein. Seine Seminare stießen von Anfang an auf große Resonanz, es gelang ihm, viele Studierende für die Philosophie und deren interdisziplinären Kontext zu begeistern.

Seit 2013 ist er Honorary Professor am China Intelligent Urbanization Co-Creation Center an der Tongji University, Shanghai.

Zu erwähnen sind u.a. seine Bücher: »Logik der Zeit – Zeit der Logik« (Münster 2001), »Strukturen technologischen Wissens. Analytische Studie zu einer Wissenschaftstheorie der Technik« (Berlin 2012) und »Philosophie der Technik - eine Einführung« (München 2013). Das Buch »Philosophie für Ingenieure« (2. Auflage München 2015) zählt mittlerweile zu den Klassikern einer mit philosophischer Reflexion angereicherten Ingenieurausbildung. Seine neuesten Werke sind: »Arbeit-Netz-Identität« (Berlin/Münster/London April 2017) sowie »Staub und Hoffnung. José Majer - ein Leben für den Gran Chaco« (Berlin/Münster/London August 2017).

Professor Kornwachs ist u.a. ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech München, Berlin). Von 2001-2009 leitete er den Bereich »Gesellschaft und Technik« des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) und gründete 1988 die Deutsche Gesellschaft für Systemforschung e.V.

Kornwachs gehört zu den wenigen Philosophen, der nicht als Geisteswissenschaftler, sondern als Naturwissenschaftler zur Philosophie kam. Er hat als einer der ersten die Technik philosophisch interpretiert und in diesem Zusammenhang die anthropologische Tiefenbedeutung der Technik herausgearbeitet. Seine Spannweite reicht von der theoretischen bis hin zur praktischen Philosophie wie der Natur, der Arbeit, der Technik und der Anthropologie und der Ethik – dies lässt sich als ein nicht nachlassendes Plädoyer für die Philosophie selbst dechiffrieren.

Neben Philosophie und Naturwissenschaften hat er seine künstlerische Begabung als Pianist weiter kultiviert und gepflegt.

Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften

eine Abt. des Departements für Geisteswissenschaften

Sprecher des Vorstandes: Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Geschäftsführerin: Prof. Dr. Dr. h.c. Renate Breuninger

e-mail: renate.breuninger@uni-ulm.de

Telefon: (0731) 50-23460/61 | Telefax: (0731) 50-23470

Weitere Informationen erhalten Sie aktuell unter
www.humboldt-studienzentrum.de